

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 23. Juni
1944

Berne
Vendredi, 23 juin
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 145

N° 145

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOUC. (sans
supplément): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix de la numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; —
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 107332—107376.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 118 des KEA betreffend Rationierung der süßen Buttermilch. Ordonnance
n° 118 de l'UGV concernant le rationnement du babeurre doux. Ordinanza N. 118
dell'UGV concernante il razionamento del siero di latte dolce.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazie des KIAA über die Bewirtschaftung
von Paraffin und Vaseline. Instructions de la Section des produits chimiques et
pharmaceutiques de l'OGIT sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline. Istruzioni
della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sull'uso della paraffina
e della vaselina.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi
massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di luglio 1944.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: 1 Schuldbrief vom 1. März 1932 über Fr. 1000, lastend
im I. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Wilchingen (Schaffhausen)
Nr. 2203 (Gläubigerin: Frieda Riedl-Rüedi, Trasadingen; Schuldner: Emil
Hauser-Gysel, Trasadingen).

Gemäss Verfügung des Bezirksrichters Unterklettgau vom 22. Februar
1944 wird der unbekannte allfällige Inhaber des vorgenannten Schuldbriefes
aufgefordert, diesen innert Frist von einem Jahre, vom 24. Februar 1944
an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausge-
sprochen wird. (W 84²)

Schaffhausen, den 23. Februar 1944.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. H. J. Schudel, Gerichtsschreiber.

Der unbekannte Inhaber der 4 Inhaberoobligationen der Schweizerischen
Volksbank, Nrn 18461, 18462, 18463 und 18464, zu Fr. 5000, wird hiermit
aufgefordert, die Obligationen innert Jahresfrist, von der ersten Bekannt-
machung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die-
selben als kraftlos erklärt werden. (W 237²)

Solothurn, den 22. Juni 1944.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 123, 126 und 128 vom
28. Mai und 1. und 4. Juni 1943 und im Aargauischen Amtsblatt Nrn. 22, 23
und 24 vom 29. Mai und 5. und 12. Juni 1943 als vermisst aufgerufene
Inhaberschuldbrief per Fr. 1200 vom 19. Mai 1915, auf Frau Ida Büchi-Meier,
Maurers, in Unterehrendingen, als Schuldnerin, lautend, haftend auf IR.
Unterehrendingen Nrn. 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62 und 63 im zweiten
Range, wurde binnen der anberaumten Frist von niemandem vorgelegt und
wird daher gemäss Artikel 870 ZGB. als nichtig und kraftlos erklärt.

Baden, den 20. Juni 1944.

(W 238)

Das Bezirksgericht.

Le 22 juin 1944, j'ai prononcé l'annulation du corps du livret au porteur
n° 19443 du Crédit foncier vaudois. (W 239)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Juni 1944.

Baugenossenschaft «Sunnefeld» Hombrechtikon, in Hombrechtikon.
Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Mai 1944 eine
Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Beschaffung gesunder, wohllicher und
möglichst billiger Familienheimstätten im Gartenstadt- und Kleinsied-
lungscharakter sowie die bestmögliche Selbstversorgung der Mitglieder.
Die Genossenschaft sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Kauf oder
Uebnahme von Bauland zu Baurecht, Erstellung von Eigenheimen,

eventuell von Mehrfamilienhäusern, und Verkauf der Häuser oder Ver-
mietung der Wohnungen zu möglichst billigen Preisen an die Mitglieder;
b) Kauf und Pacht von Kulturland und pachtweise Ueberlassung des
Landes zu Selbstversorgungszwecken an Mitglieder; c) Förderung der
ideellen und sozialen Boden- und Siedlungspolitik, eventuell in Verbindung
mit zweckverwandten Verbänden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in
Anteilscheine zu Fr. 100. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen
Anteilschein einzuzahlen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist aus-
geschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handels-
amtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht
zwingend etwas anderes bestimmt, in der «Zürcherseezeitung» oder durch
Zirkular. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder des
Vorstandes sind Robert Brunner, von Gossau (Zürich), Präsident; Albert
Girschweiler, von Hombrechtikon, Aktuar, und Willy Hürlimann, von
Hombrechtikon, Kassier, alle in Hombrechtikon. Der Präsident führt
Kollektivunterschrift mit Aktuar oder Kassier. Domizil: im Langenried, bei
beim Präsidenten.

20. Juni 1944. Luft- und wärmetechnische Anlagen usw.

Strack & Cie., in Zürich 1. Albert Friedrich Strack-Keller, von Winterthur,
in Winterthur 1, als unbeschränkt haftender. Gesellschafter; Friedrich
Weber, von und in Winterthur, als Kommanditär mit einer Kommandit-
summe von Fr. 30 000, und Dr. Paul Auer, von Zürich, in Zollikon, als
Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 20 000, sind unter
dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai
1944 ihren Anfang nahm. Die genannten Gesellschafter bringen gemein-
schaftlich eine Reihe von Sacheinlagen, insbesondere Erfindungen, Pläne,
Aufträge und Kundschaft, gemäss Gesellschaftsvertrag vom 1. Mai 1944
zum Gesamtwertansatz von Fr. 40 000 in die Gesellschaft ein. Damit werden
entrichtet: einmal die Einlageverpflichtung des unbeschränkt haftenden
Gesellschafters Albert Friedrich Strack-Keller, im Betrage von Fr. 15 000;
und sodann Fr. 15 000 der Kommanditsumme des Kommanditars Fried-
rich Weber, und Fr. 10 000 der Kommanditsumme des Kommanditars
Dr. Paul Auer. Die Restbeträge der beiden Kommanditsummen werden
bar einbezahlt. Technische Bearbeitung und Ausführung von luft- und
wärmetechnischen Anlagen und Apparaten, Auswertung von Patenten
und Lizenzen, Ingenieurarbeiten im allgemeinen, Handel mit Maschinen
und technischen Artikeln und Materialien. Rennweg 35.

20. Juni 1944.

Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, Genossen-
schaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1936, Seite 2249).
Durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 14. Mai 1938 sowie
durch Urabstimmung, gemäss Feststellungsbeschluss des Landeszentral-
vorstandes vom 26. November 1938, sind neue Statuten angenommen
worden. Diese Statuten wurden durch Beschluss der Delegiertenversamm-
lung vom 20. Juni 1943 revidiert und dem neuen Recht angepasst. Zweck
der Genossenschaft ist: 1. die Wahrung der Lebensinteressen der Arbeit-
nehmer aller Berufe im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben,
insbesondere die Hebung und Sicherung der wirtschaftlichen Stellung
der evangelischen Arbeiter und Angestellten in der ganzen Schweiz; 2. die
finanzielle Unterstützung ihrer Mitglieder bei wirtschaftlichen Kämpfen,
bei Krankheit und Unfall und in besonderen Notfällen sowie die För-
derung der Arbeitslosenversicherungskasse und der Alters- und Hinter-
bliebenenkasse des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter
und Angestellter. Die Bekanntmachungen erfolgen in der von der Genossen-
schaft unter dem Titel «Evangelisch-soziale Werte» herausgegebenen
Zeitung und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handels-
amtsblatt. Der engere Zentralvorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern.
Die Mitglieder des engeren Zentralvorstandes zeichnen unter sich oder mit
dem Zentralsekretär oder einem andern Verbandssekretär kollektiv je
zu zweien. Jakob Ochsner ist aus dem engeren Zentralvorstand ausge-
scheiden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den engeren Zentral-
vorstand gewählt worden Karl Hofer, von Langenthal (Bern), in Zürich.

20. Juni 1944.

Schweiz. Büro-Fachverband, Verein, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom
5. Dezember 1940, Seite 2253). Karl Endrich und Walter Naef sind aus
dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Erloschen
ist ferner die Unterschrift von Robert Gubler, der als Aktuar zurück-
getreten ist. Neu sind gewählt worden: Emil Koelliker, von Thalwil,
in Zollikon, als Präsident, Albert Rüegg, von Zürich, in Küsnacht (Zürich),
als Vizepräsident, und Erich F. Pfister, von Trubschachen, in Küsnacht
(Zürich), als Aktuar. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Aktuar führen
Kollektivunterschrift je zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich
Löwenstrasse 19, in Zürich 1, beim Präsidenten Emil Koelliker.

20. Juni 1944.

Betriebs-Krankenkasse für die Arbeiter der Elektrizitätswerke des Kantons
Zürich (E.K.K.Z.), Genossenschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 263 vom
8. November 1940, Seite 2053). Karl Weber ist aus dem Vorstand aus-
geschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vizepräsident Franz Geiger,

von Appenzell, in Bülach, ist jetzt Aktuar; er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

20. Juni 1944.

Mühlengenossenschaft Schweiz. Konsumvereine (M.S.K.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2005). Die Unterschrift von Bernhard Jaeggi ist erloschen. In dessen Stelle wurde als Mitglied der Direktion gewählt Dr. phil. Leo Müller-Albrecht, von Basel und Rain (Luzern), in Basel. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

20. Juni 1944. Textilwaren.

U. Näf, in Winterthur (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1498), Handel mit Textilwaren. Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 11. Geschäftslokal: Franklinstrasse 9.

20. Juni 1944. Perlen usw.

Leo David, in Zürich (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1935, Seite 2771). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Perlenfabrikation und Handel mit allen Imitationsteinen und Imitationsschmuck; Handel mit Brillanten, echten Perlen, Kulturperlen, Edelsteinen, synthetischen Edelsteinen und Schmuck. Der Firmainhaber Leo David-Salmons und die Prokuristin Céline David, geb. Salomons, Ehefrau des Inhabers, sind staatenlos; sie wohnen in Zürich 2. Der Prokurist Pierre David, in Zürich, ist französischer Staatsangehöriger.

20. Juni 1944. Pneus- und Oelhandel usw.

Marie Meler, in Winterthur (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1943, Seite 2238), Pneus- und Oelhandel usw. Die Personalien der Inhaberin sind infolge Ehescheidung Marie Ringger; sie ist Bürgerin von Bülach und wohnt in Winterthur 1. Die Firma wird abgeändert in M. Ringger.

20. Juni 1944. Technische Vertretungen.

Leuzinger & Stucki, in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Heinrich Leuzinger, von und in Netstal (Glarus), und Arnold Stucki, von Blumenstein (Bern), in Zürich 9, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1944 ihren Anfang nahm. Technische Vertretungen. Albisriederstrasse 349.

Bern — Berne — Berna
Bureau Büren a. d. A.

20. Juni 1944. Kino.

Geisser Xaver, in Büren a. d. A. Inhaber der Firma ist Xaver Geisser, von Schwyz, in Büren a. d. A. Betrieb des Cinéma Gotthard. Fabrikstrasse.

Bureau Thun

19. Juni 1944.

Darlehenskasse Buchholterberg, in Buchholterberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1930, Seite 754). Der Vizepräsident Fritz Wiedmer ist infolge Demission ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neuer Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer Hans Blatter, von Habbkern, in Wangen, Gemeinde Buchholterberg (Schaubhaus); dieser zeichnet mit dem Präsidenten und dem Aktuar kollektiv zu zweien.

19. Juni 1944. Bäckerei usw.

Samuel Bachmann-Stähli, in Thun (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1942, Seite 1518). Die Firma hat den Betrieb der Wirtschaft zur Traube aufgegeben. Sie betreibt nur noch die Bäckerei und Konditorei.

19. Juni 1944. Kolonialwaren usw.

Anna & Hulda Furer, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Anna und Hulda Furer, beide von Heiligenschwendi, in Dürrenast, Gemeinde Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 begonnen hat. Kolonialwaren, Verkauf von Wein und Bier über die Gasse. Schulstrasse 290.

21. Juni 1944. Restaurant.

Margrith Strobel, in Thun. Inhaberin dieser Firma ist Margrith Strobel, von Deutschland, in Thun. Betrieb des Restaurants Waadtländerstube. Hofstettenstrasse 13.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

20. Juni 1944.

Braunviehzuchtgenossenschaft «Landenberg», in Sarnen (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1935, Seite 331). Leo Kiser, Präsident, und Niklaus Kiser, Aktuar, sind ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: Karl Krummenacher, von Sachseln, in Ramersberg, Gemeinde Sarnen, als Präsident, und Josef Kiser, von und in Ramersberg, Gemeinde Sarnen, als Aktuar. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

24. Mai 1944.

«Raela» Radio- & Elektrohandel G.m.b.H., in Oberbuchsitzen (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1939). Laut öffentlicher Urkunde vom 1. Mai 1944 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Theo Krebs, «Raela» Radio und elektrische Apparate» in Oberbuchsitzen, übernommen.

24. Mai 1944.

Theo Krebs, «Raela» Radio und elektrische Apparate, in Oberbuchsitzen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Theo Krebs, von Wattenwil (Bern), in Oberbuchsitzen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der «Raela» Radio- & Elektrohandel G.m.b.H., in Oberbuchsitzen. Handel mit und Reparaturen von Radios und elektrischen Apparaten aller Art. Bahnhofstrasse 218.

Bureau Lebern

20. Juni 1944. Spenglerei usw.

Otto Walter, in Langendorf. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Walter, von Mülliswil und Langendorf, in Solothurn. Spenglerei, sanitäre Installationen und Detailverkauf von Eisenwaren. Schulhausstrasse 89.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

16. Juni 1944. Kosmetische Produkte.

Bühler & Schneider, in Basel. Unter dieser Firma besteht zwischen Erwin Alphons Bühler-Ruess, von Gündelhart, und Ernst Schneider-Lipps, von Wahlern, beide in Basel, eine Kollektivgesellschaft, die am 16. Juni 1944 beginnt. Vertrieb kosmetischer Produkte. Steinertorstrasse 11.

16. Juni 1944. Comestibles.

E. Christen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 115 vom 17. Mai 1944, Seite 1119), Comestibles usw. Ernst Christen-Holzschneider ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Carl Napp-Saenger, in Riehen, Vizepräsident, und Rudolf Sulger-Vischer, in

Basel, mit Unterschriftsberechtigung, beide von Basel. Unterschrift führen nun zu zweien: Präsident und Vizepräsident unter sich oder jeder der übrigen Zeichnungsberechtigten mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

16. Juni 1944. Textilien usw.

Tissela A.G. (Tissela S.A.) (Tissela Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1944 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an Textilunternehmungen, insbesondere auf dem Gebiet elastischer Gewebe, den Handel in Textilmaschinen, Textilien und einschlägigen Artikeln sowie den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 vollentbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Fred Jucker-Zehnder, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Elsässerstrasse 248.

16. Juni 1944.

Neu-Email A.G., in Basel (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1943, Seite 2884). In der Generalversammlung vom 13. Juni 1944 ist das Grundkapital von Fr. 18 000 auf Fr. 35 000 erhöht worden durch Ausgabe von 17 Namenaktien von Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert worden sind. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Grundkapital von Fr. 35 000 ist nun eingeteilt in 35 voll liberierte Namenaktien von Fr. 1000.

17. Juni 1944.

Personal-Fürsorgefonds der Firma Otto Baumgartner, in Basel. Unter diesem Namen wurde mit Urkunde vom 13. Juni 1944 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt, allen Angestellten und Arbeitern der Einzelfirma «Otto Baumgartner» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall, Alter und Ableben nach freiem Ermessen Fürsorge zu leisten. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehört an Otto Baumgartner, von Basel, in Allschwil; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Sierenzstrasse 2 (Domizil der Stifterin).

17. Juni 1944. Papeterie- und Rauchwaren.

H. Hächler-Blatter, in Basel. Inhaber der Einzelfirma ist Hermann Hächler-Blatter, von und in Basel. Handel mit Papeterie- und Rauchwaren. Hochstrasse 43.

17. Juni 1944.

Verband schweizerischer Ofenrohrfabrikanten, in Basel (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1607). Aus dem Vorstand des Vereins ist der Präsident Emil Scheuermann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde in den Vorstand gewählt Alexander Sutter, von Schnottwil, in Basel; er zeichnet zu zweien.

17. Juni 1944.

WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). In der Generalversammlung vom 21. Mai 1944 wurden die Statuten abgeändert; die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Aus der Verwaltung ist der Präsident Kurt von Jahn ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Eugen Schädler. Neu in die Verwaltung und zum Vizepräsidenten wurde gewählt Fritz Baumgartner, von Basel, in Binningen; er zeichnet zu zweien.

17. Juni 1944. Zigarren- und Tabakimport.

Weitnauer & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1939, Seite 1336), Zigarren- und Tabakimport. In die Kommanditgesellschaft ist als Kommanditär mit Fr. 50 000 eingetreten der Prokurist Oskar Deissinger-Dörflinger.

17. Juni 1944. Uhrarmbänder.

J. Dudelczik, in Basel (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1943, Seite 2334). Die Einzelfirma bezeichnet als nunmehrigen Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Uhrarmbändern jeder Art und Vertretungen aller Art.

17. Juni 1944. Nahrungsmittel.

A. Mundhenke & Co., in Basel. Unter dieser Firma besteht zwischen Alfred Mundhenke, in Lausanne, und Bernhard Mundhenke, in Basel, beide von Basel, eine Kommanditgesellschaft; Beginn mit dem Handelsregistertrag. Alfred Mundhenke ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Bernhard Mundhenke ist Kommanditär mit Fr. 500. Herstellung der «Sanavi»-Produkte (Nahrungsmittelprodukte). Ackerstrasse 28 (Bureau und Lager).

19. Juni 1944. Drogerie.

Ernst Burkhart, in Basel (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1940, Seite 498), Drogerie. Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. Juni 1944. Mischlicht-Leuchten.

E. Stammbach, in Basel (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1941, Seite 2016), «ESta»-Mischlicht-Leuchten usw. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

21. Juni 1944. Spirituosen usw.

August Senglet Aktiengesellschaft, in Muttensz, Fabrikation und Vertrieb von Likör und Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1943, Seite 2299). Aus dem Verwaltungsrat ist August Senglet infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Jules Frei, von Zürich, in Binningen, als Präsident, und Hedwig Senglet-Rudin, von Genf, in Muttensz, als Delegierte. Ihre Prokuraunterschrift ist erloschen. Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Zum Prokuristen wurde ernannt René Roth, von und in Basel. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit den Einzelzeichnungsberechtigten.

21. Juni 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Rickenbach, in Rickenbach (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1924, Seite 506). Emil Schweizer-Handschin ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde an seiner Stelle gewählt Wilhelm Kaufmann, von Baus, in Rickenbach, bisher Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Juni 1944.

Milchgenossenschaft Rickenbach und Umgebung, in Rickenbach (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1942, Seite 1076). Aus der Verwaltung ist Emil Schweizer-Handschin infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt Hans Bürgin-Breitenstein, bisher

Vizepräsident. Als Vizepräsident wurde gewählt Hans Plattner-Kaufmann, von und in Rickenbach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

21. Juni 1944.

Uhrenmacher-Krankenkasse Waldenburg, in Waldenburg (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1939, Seite 229). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden der bisherige Kassier Eugen Thommen, dessen Unterschrift erloschen ist. Der bisherige Aktuar Jonas Schneider ist nunmehr Kassier. Als Aktuar wurde gewählt Traugott Nyffeler, von Huttwil, in Waldenburg. Präsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Bellinzona

Rettifica d'ufficio.

Cappelificio «La Moderna» S. A. Feltri e Cappel (Manufacture Chapelière «La Moderna» S. A. Cloches e Chapeaux) (Hutfabrik «La Moderna» A. G. Hutstumpen und Hüte), in Bellinzona (FUSC. del 16 giugno 1944, n° 139, pagina 1355). La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composta da 1 a 5 membri, attualmente da due che sono: Arthur Lovioz, da Basilea, in Binningen, presidente, e Ernst J. F. Müller-Bauer, da ed in Basilea, membro. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente Arthur Lovioz.

Ufficio di Lugano

19 giugno 1944.

Società cooperativa di consumo di Cadro, in Cadro, società cooperativa (FUSC. del 29 aprile 1941, n° 99). Nell'assemblea generale ordinaria del 18 marzo 1944, la società ha proceduto alla revisione generale degli statuti. Il capitale sociale è diviso in parti sociali di fr. 20. Le pubblicazioni sociali avvengono su «La Cooperazione» e, per i casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di 7 membri. La firma sociale è impegnativa per la società solo quando due di esse firmano collettivamente. Hanno diritto alla firma sociale il presidente del consiglio Abbondio Cansani, da Cureggia, in Cadro, ed il segretario Amilcare Borelli, da Cadro, in Lugano. Le firme conferite precedentemente ad Ilario Borelli e Battista Pedrazzi, rispettivamente ex-presidente ed ex-vicepresidente, sono estinte.

19 giugno 1944. Partecipazioni, immobili.

Indra S. A., in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima i cui statuti portano la data del 10 giugno 1944. Oggetto e scopo è la partecipazione ad imprese commerciali e la compra/vendita di immobili. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali hanno luogo sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. Il consiglio di amministrazione si compone da 1 a 3 membri, attualmente uno solo nella persona di Otto Tetamanti, fu Pietro, da ed in Lugano, che vincola la società con firma individuale. Uffici in Via L. Ariosto 1.

19 giugno 1944.

Fotografia Fratelli Brunel Società Anonima, con sede a Lugano (FUSC. del 13 maggio 1942, n° 109). La società è stata dichiarata sciolta per deliberazione dell'assemblea generale del 9 giugno 1944. La liquidazione verrà fatta da Tomasina Delmenico, ved. Brunel, da ed in Lugano, con firma individuale, sotto la ragione sociale Fotografia Fratelli Brunel Società Anonima in liquidazione. La firma sociale dell'amministratore Neno-Athos Brunel è di conseguenza estinta.

Distretto di Mendrisio

12 giugno 1944.

Società Cooperativa di Consumo Stabio, in Stabio (FUSC. del 13 settembre 1941, n° 215, pagina 1801). Con decisione assembleare del 14 marzo 1943, la società ha proceduto alla revisione dei propri statuti per adattarli alle nuove disposizioni di legge. L'unica modificazione statutaria che interessa i terzi è che le pubblicazioni sociali avvengono sul giornale «La Cooperazione» e, nei casi prescritti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Arnoldo Beffa non fa più parte del consiglio di amministrazione. La sua firma è estinta. La commissione d'esercizio (comitato direttivo) è attualmente composta come segue: Luigi Pestoni, presidente del consiglio di amministrazione (confermato); Mario Garzoni (confermato) e Giuseppe Pellegrini, di ed in Stabio. La società è vincolata mediante la firma collettiva dei tre membri della commissione d'esercizio. Mario Garzoni non è più segretario del consiglio di amministrazione.

14 giugno 1944. Cambio valute.

Weiss Emilio, ufficio cambio, in Chiasso. Titolare è Emilio Weiss, di Giacomo, da Winterthur, in Chiasso. Gerenza di un ufficio cambio valute. Via Livio 8.

19 giugno 1944.

Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

1. per partenza dei titolari:

a. Ristorante.

Cantalupi Giuseppe, in Balerna, esercizio di un ristorante (FUSC. del 22 giugno 1937, n° 142, pagina 1451).

2. Ristorante.

Bonanomi Battista, in Balerna, ristorante alla Rana (FUSC. del 7 luglio 1932, n° 156, pagina 1684).

3. Marocchini per cappelli.

Meda Vincenzo, in Balerna, fabbricazione di marocchini per cappelli, lavorazioni inerenti ed articoli affini (FUSC. del 29 luglio 1937, n° 174, pagina 1786).

4. Lattoniere.

Ernesto Urlo, in Mendrisio, lattoniere idraulico (FUSC. del 31 agosto 1934, n° 203, pagina 2430).

b) per decesso dei titolari:

1. Costruzioni.

Brazzola Antonio, in Balerna, impresa costruzioni edili e stradali (FUSC. del 1° marzo 1938, n° 50, pagina 487).

2. Orticoltura, ecc.

Marco Magri, in Vacallo, orticoltura, floricoltura, importazione, esportazione e vendita di piante in genere (FUSC. del 5 ottobre 1932, n° 233, pagina 2342).

19 giugno 1944. Osteria.

Croci Enrico, in Coldrerio, esercizio di un'osteria (FUSC. dell'8 novembre 1934, n° 262, pagina 3092). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

20 giugno 1944. Marmi.

Francesco Trentini e Co., in Capolago, lavorazione e commercio in marmi, società in nome collettivo (FUSC. del 15 gennaio 1937, n° 11, pagina 105). La società è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

20 giugno 1944. Crotto.

Maspero Angelo, in Salorino, esercizio del Crotto Generoso (FUSC. del 22 ottobre 1935, n° 247, pagina 2612). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

20 giugno 1944. Prodotti agricoli.

Gino Arigoni, in Chiasso, importazione, esportazione prodotti agricoli (FUSC. del 3 novembre 1939, n° 260, pagina 2242). La ditta è cancellata d'ufficio in seguito a trasferimento della sede a Biasca (FUSC. del 15 giugno 1944, n° 138, pagina 1347).

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

19 juin 1944.

Caisse de Crédit Mutuel, le Sépey, au Sépey, société coopérative (FOSC. du 24 juin 1936). Ensuite de décisions prises par l'assemblée générale en date du 4 mars 1944, la société fait inscrire les modifications survenues au sein du comité de direction. Alexis Marlétaz est décédé; sa signature est radiée comme membre et vice-président du comité de direction. Paul Morier, de Château-d'Oex, au Sépey, commune d'Ormont-Dessous, a été élu membre du comité de direction et désigné comme vice-président. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

20 juin 1944.

Société du Battoir, à Bex, société anonyme (FOSC. du 5 août 1918, n° 184, page 1233). André Nicod, décédé, est remplacé comme secrétaire par Pierre Délez, de Salvan (Valais), à Bex. Il engage la société en signant collectivement avec le président ou le vice-président. La signature conférée à André Nicod est radiée.

Bureau d'Echallens

17 juin 1944. Hôtel.

Elise Joss, à Essertines sur Yverdon, exploitation de l'Hôtel de la Balance (FOSC. du 29 janvier 1934, n° 23, page 260). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 juin 1944. Hôtel.

Hulda Métraux, à Essertines sur Yverdon. Le chef de la maison est Hulda Métraux, épouse de Walther Métraux, de Pailly, à Essertines sur Yverdon, dûment autorisée par son mari. Exploitation de l'Hôtel de la Balance.

Bureau de Lausanne

20 juin 1944. Epicerie, charcuterie, etc.

Marthe Bütikofer, à Lausanne, épicerie, mercerie, charcuterie, vins, bière, tabacs et cigares (FOSC. du 27 février 1924). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

20 juin 1944. Primeurs.

Aubert-Ducaire, à Lausanne, primeurs (FOSC. du 10 juin 1932). Les locaux sont transférés: Chemin des Noisetiers 17.

20 juin 1944. Tabacs, etc.

Gédéon Kummlé, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (FOSC. du 30 octobre 1933). La raison est radiée pour cause de décès. L'actif et le passif sont repris par la maison «M^{me} G. Kummlé», à Lausanne.

20 juin 1944. Tabacs, etc.

M^{me} G. Kummlé, à Lausanne. Le chef de la maison est Gertrude Kummlé, née Rolli, veuve de Gédéon, de Wolfisberg (Berne), à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la maison «Gédéon Kummlé», à Lausanne, radiée. Tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Grand Pont 2.

Bureau de Morges

20 juin 1944. Mécanique.

Barth & Cie, à Morges, société en commandite, ateliers mécaniques, mécanique générale, réparations de pièces détachées (FOSC. du 24 juin 1939). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Hrd Barth», à Morges, ci-après inscrit.

20 juin 1944. Mécanique.

Hrd Barth, à Morges. Le chef de la maison est Ernest-Henri Barth, de Corban (Berne), à Morges. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Barth & Cie», à Morges, radiée. Ateliers mécaniques, mécanique générale, réparations de pièces détachées. Rue de la Gare 10.

Bureau de Vevey

Rectification.

Caisse de Crédit Agricole Mutuel de Vevey et environs «C. A. M.», à Vevey, société coopérative (FOSC. du 19 juin 1944, n° 141). L'inscription du 12 juin 1944 est rectifiée en ce sens que le président Auguste Henry est originaire de Vuillierens et domicilié à Villard rière La Tour-de-Peilz.

19 juin 1944. Restaurant, etc.

V^{re} Otto Burgle, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-café-restaurant de la Paix (FOSC. du 8 juin 1935, n° 132). La titulaire est actuellement épouse autorisée de Jules-François Lambert, de Châtel-St-Denis, à Vevey. Sa raison sociale est maintenant Maria Lambert.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 107332.

Hinterlegungsdatum: 5. April 1944, 15 Uhr.

Truog & Co. AG., Rabengasse, Chur (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke.

Drogen, Materialwaren, Farbwaren, Wasch- und Putzartikel, kosmetische und technische Präparate.



Nr. 107333. Hinterlegungsdatum: 5. April 1944, 15 Uhr.
Truog & Co. AG., Rabengasse, Chur (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.



Nr. 107334. Hinterlegungsdatum: 26. April 1944, 16 Uhr.
NIDAG Fotocolor GmbH., Seestrasse 441, Zürich 2 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Nach dem Verfahren von Werner Schlumpf in Zürich hergestellte Erzeugnisse, nämlich: chemische und technische Produkte für das gesamte graphische Gewerbe, Originalplatten und -matrizen, Papiere, Puder, Tinkturen, Farben, Präparate und Apparate für Offset- und Tiefdruck, Litho- und Typographie.



Nr. 107335. Hinterlegungsdatum: 1. Mai 1944, 8½ Uhr.
B. Darda, Paradiso bei Lugano (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.



Nr. 107336. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

AGREN

Nr. 107337. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

GENOL

Nr. 107338. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

GIDALON

Nr. 107339. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

LOP

Nr. 107340. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

PRESTONAL

Nr. 107341. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

RAMOX

Nr. 107342. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SOLDAGEN

Nr. 107343. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

STRATILON

Nr. 107344. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Gelgy AG. (J. R. Gelgy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SYMAN

Nr. 107345. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1944, 9 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SYNOPEN

Nr. 107346. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1944, 13¼ Uhr.
Bregger & Cie., Aktiengesellschaft, Hauptgasse 8, Solothurn (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 56215 von Bregger, Nussbaum & Cie. [Wengi Co.], Solothurn. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Februar 1944 an.)

Fahrräder und Nähmaschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden, landwirtschaftliche Maschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden. Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeugmaschinen, Öle und Fette, Werkzeuge aus Stahl und Holz, sämtliche Eisenwaren und Haushaltsartikel, Öfen, Waffen und Munition, Glas, Sportartikel.



Nr. 107347. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1944, 13¼ Uhr.
Bregger & Cie., Aktiengesellschaft, Hauptgasse 8, Solothurn (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 56216 von Bregger, Nussbaum & Cie. [Wengi Co.], Solothurn. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Februar 1944 an.)

Schrotmühlen, Fahrräder und Nähmaschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden, landwirtschaftliche Maschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden. Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeugmaschinen, Öle und Fette, Werkzeuge aus Stahl und Holz, sämtliche Eisenwaren und Haushaltsartikel, Öfen, Waffen und Munition, Glas, Sportartikel.

Nachtigall

Nr. 107348. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1944, 13¼ Uhr.
Bregger & Cie., Aktiengesellschaft, Hauptgasse 8, Solothurn (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 56217 von Bregger, Nussbaum & Cie. [Wengi Co.], Solothurn. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. März 1944 an.)

Schrotmühlen, Fahrräder und Nähmaschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden, landwirtschaftliche Maschinen und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden. Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeugmaschinen, Öle und Fette, Werkzeuge aus Stahl und Holz, sämtliche Eisenwaren und Haushaltsartikel, Öfen, Waffen und Munition, Glas, Sportartikel.

Rossignol

Nr. 107349. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1944, 13¼ Uhr.
Bregger & Cie., Aktiengesellschaft, Hauptgasse 8, Solothurn (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 56218. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Februar 1944 an.)

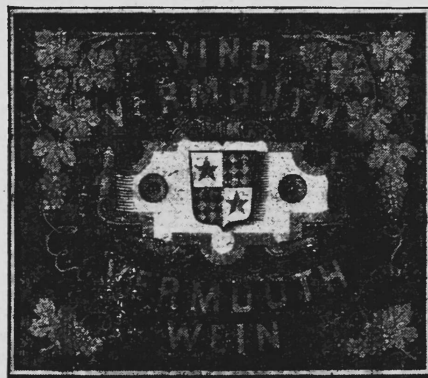
Fahrräder und deren Bestandteile sowie sämtliche Zubehörenden.



Nr. 107350. Hinterlegungsdatum: 10. Mai 1944, 9 Uhr.
« Spiwag » Spirituosen und Weinhandel Aktiengesellschaft, Hohlstrasse 35, Kollerhof, Zürich 4 (Schweiz). — Handelsmarke.

Wermut-Wein.

SILVIO



Nr. 107351. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1944, 18 Uhr.
Henri Schneider AG., Spalenberg 59, Basel (Schweiz). Handelsmarke.

Schuhe (Schweizer Fabrikate).



Nr. 107352. Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1944, 18 Uhr.
E. Gerstenecker, Alderstrasse 28, Zürich (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Küchenmaschinen für Grossbetriebe.



Nr. 107353. Hinterlegungsdatum: 25. April 1944, 20 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Strumpf-, Strick- und Wirkwaren.

ROYAL-SUPER-VOILE

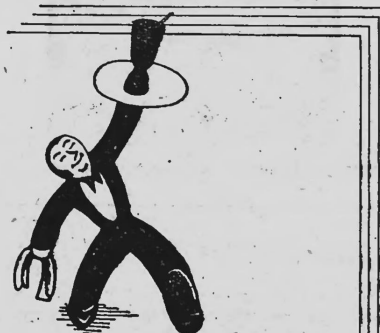
Nr. 107354. Hinterlegungsdatum: 25. April 1944, 20 Uhr.
Al. Ruckstuhl, Säntisstrasse 3, Wil (St. Gallen, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Strumpf-, Strick- und Wirkwaren.

ROYAL-VOILE

Nr. 107355. Date de dépôt: 13 mai 1944, 18 h.
Maison Bassegoda, Rue des Moulins 12, Delémont (Suisse). Marque de fabrique.

Amer aux oranges.



CASTEL

Amer aux Oranges

Nr. 107356. Hinterlegungsdatum: 27. April 1944, 18 Uhr.
B.A.G. Bronzwarenfabrik AG. Turgi, in Turgi (Schweiz).
Fabrikmarke.

Schilder aus Aluminiumblech (anodisch behandelt, Text und Zeichnungen eingefärbt und fixiert) und anodisch behandelte und gefärbte Aluminiumbestandteile für Beleuchtungskörper, Aluminiumbestandteile für den Apparat- und Maschinenbau sowie für die Innen- und Aussenarchitektur. Beleuchtungskörper, Haushaltgeräte, Kunstgegenstände, Kochgeschirre, Sportgeräte.

ANOXA

N° 107357. Date de dépôt: 5 mai 1944, 20 h.
Produits Cirlo SA., Rue Montbrillant 23, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

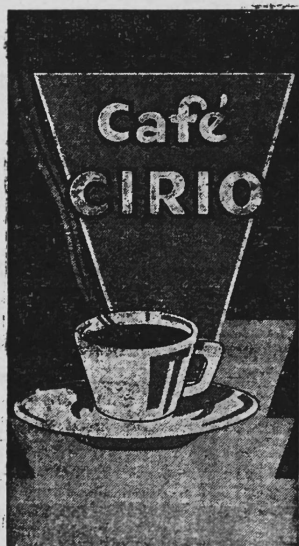
Chicorée pure.



(La marque est exécutée en rouge et noir.)

N° 107358. Date de dépôt: 5 mai 1944, 20 h.
Produits Cirlo SA., Rue Montbrillant 23, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Café.



(La marque est exécutée en brun, jaune, rouge et blanc.)

Nr. 107359. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1944, 12 Uhr.
Johann Schmidlin, Steinvorstadt 43, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Gold- und Silberschmuck (Edelmetallwaren).



Nr. 107360. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1944, 18 Uhr.
ABO Gesellschaft für moderne Büroeinrichtungen, Schönbühlstrasse 15, Zürich 7 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56299. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. April 1944 an.)

Reinigungsmittel in flüssiger und trockener Form.

„Extinct“

Nr. 107361. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1944, 11 Uhr.
Theodor Otto Franz, Neuengasse 43, Bern (Schweiz). — Fabrikmarke.

Haarpflegemittel, aus Pflanzenausügen hergestellt.



N° 107362. Date de dépôt: 22 mai 1944, 18 h.
Demaurex frères & Cie, Rue de Lausanne 24, Morges (Suisse).
Marque de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine, au sens de l'article 336 de l'ordonnance de 1936/1943 sur le commerce des denrées alimentaires. Cidres doux et fermentés et autres boissons de table.



N° 107363. Date de dépôt: 23 mai 1944, 20 h.
A. Feiler & Cie, suc. de F. Liniger & Cie, Rue du Tir 17, Fribourg (Suisse).
Marque de commerce.

Café, thé, fruits secs, épices et autres denrées coloniales, vins, tabacs, cigares.



Nr. 107364. Hinterlegungsdatum: 26. Mai 1944, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt, Feldstrasse 42, Zürich (Schweiz). — Fabrikmarke.

Yoghurt.

Alya

Nr. 107365. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1944, 7 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56867. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Mai 1944 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für industrielle, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Parfümerien, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

Omnocain

Nr. 107366. Date de dépôt: 1^{er} juin 1944, 12 h.
Savonnerie de Villeneuve SA., Villeneuve (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique. — (Renouvellement de la marque n° 56061. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} avril 1944.)

Savons, lessives et tous produits concernant le lavage, blanchissage et nettoyage.



Nr. 107367. Date de dépôt: 1^{er} juin 1944, 12 h.
Savonnerie de Villeneuve SA., Villeneuve (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique.

Savons, savonnettes, parfumerie, ainsi que tous produits concernant le lavage, nettoyage et blanchissage.

POLLUX

Nr. 107368. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56678. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Anilin- und andere Farbstoffe, Textilfasern, Gespinste und Gewebe aller Art.

Immunes

Nr. 107369. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56679. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Anilin- und andere Farbstoffe, Textilfasern, Gespinste und Gewebe aller Art.

Immun

Nr. 107370. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56752. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Chemische Produkte, insbesondere Anilin- und andere Farbstoffe.

Ima

Nr. 107371. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56753. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Chemische Produkte, insbesondere Anilin- und andere Farbstoffe.

Imma

Nr. 107372. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56791. Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Chemische Produkte, insbesondere Anilin- und andere Farbstoffe, pharmazeutische Produkte.



Nr. 107373. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56794. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Juni 1944 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

Allisatin

Nr. 107374. Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1944, 16 Uhr.
Mubag, Mühlen- und Bäckerei-Produkte AG., Neuveville (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Backhilfsmittel.

PANACID

Nr. 107375. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1944, 20 Uhr.
Mubag, Mühlen- und Bäckerei-Produkte AG., Neuveville (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetisches Nahrungsmittel und Konditorei-Hilfsstoff.

SCHAUMWEISS

Nr. 107376. Hinterlegungsdatum: 15. April 1944, 12¼ Uhr.
Heberlein & Co. AG., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56474. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. April 1944 an.)

Garne und Gewebe aus Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide, Kunstseide oder aus mehreren dieser Materialien; Stickereien.

HECOLAN

Uebertragung — Transmision

Nr. 96130. — Kindschi Söhne, Davos-Dorf (Schweiz). — Uebertragung an Kindschi Söhne AG., Davos-Platz (Schweiz). — Eingetragen am 16. Juni 1944.

Radiation — Löschung

Nr. 107075. — Chocolat Suchard Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse). — Radiée le 17 juin 1944 à la demande de la titulaire.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 118 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes
über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln
(Rationierung der süßen Buttermilch)

(Vom 22. Juni 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Vom 1. Juli 1944 an sind Abgabe und Bezug von Buttermilch mit einem Säuregehalt unter 11° SH. (sogenannte süsse Buttermilch) neuerdings der Rationierung von Milch gemäss Verfügung Nr. 65 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 11. Oktober 1942, über Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Milch) unterstellt.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1944 in Kraft.

Die Sektion für Milch und Milchprodukte ist mit dem Vollzuge beauftragt. Sie erlässt die Ausführungsvorschriften im Einvernehmen mit der Sektion für Rationierungswesen. 145. 23. 6. 44.

Ordonnance n° 118 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
sur la vente des denrées alimentaires et fourragères

(Rationnement du babeurre doux)

(Du 22 juin 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. A partir du 1^{er} juillet 1944, la livraison et l'acquisition de babeurre d'un degré d'acidité inférieur à 11° SH. (appelé «babeurre doux»), sont de nouveau soumises au rationnement du lait institué par l'ordonnance n° 65 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 11 octobre 1942, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères (interdiction de livraison et d'acquisition et rationnement du lait).

Art. 2. Les infractions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1944.

La Section du lait et des produits laitiers est chargée de son application. Elle arrête, d'entente avec la Section du rationnement, les dispositions d'exécution nécessaires. 145. 23. 6. 44.

Ordinanza N. 118 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri
sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Razionamento del siero di latte dolce)

(Del 22 giugno 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. A contare dal 1° luglio 1944, la fornitura e l'acquisto di siero di latte di un acidità inferiore a 11° SH. (cosiddetto siero di latte dolce) sono nuovamente sottoposti al razionamento del latte, conformemente all'ordinanza N. 65 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri dell'11 ottobre 1942 sulla vendita delle derrate alimentari e dei foraggi (divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento del latte).

Art. 2. Le contravvenzioni alle disposizioni della presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole istruzioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° luglio 1944.

La Sezione del latte e dei latticini è incaricata dell'applicazione. Essa emana le prescrizioni esecutive, d'intesa colla Sezione del razionamento. 145. 23. 6. 44.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline

(Quotenfestsetzung für die Monate Juli, August und September 1944)

(Vom 17. Juni 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 2, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Periode Juli, August und September 1944 freigegebenen monatlichen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazentika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, werden für die in Artikel 1 der Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazentika, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaseline, genannten Produkte wie folgt festgesetzt:

Zollposition

1129	Paraffine, rein, unverarbeitet	50%
1129	Zeresine, Ozokerit (Erdwachs), rein, unverarbeitet	50%
1130	Vaselinöl Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	Vaselinfett	80%
1132	Paraffine, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	50%
1132	Zeresine, Ozokerit, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt	50%
1132	Vaselinfett, künstlich gefärbt, entfärbt, gebleicht oder mit anderen Stoffen vermischt, Kunstvaselin	80%

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die freigegebenen Quoten gemäss Artikel 1 sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazentika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Juli, August und September 1944 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfälligen nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Juli 1944 in Kraft. 145. 23. 6. 44.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline

(Quotes-parts pour les mois de juillet, août et septembre 1944)

(Du 17 juin 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 2, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans la période juillet, août et septembre 1944, les quotes-parts mensuelles prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, pour le traitement et l'emploi des produits désignés à l'article premier des instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, sont fixées comme suit:

Numéro du tarif		
1129	paraffines pures, non travaillées	50%
1129	cérésines, ozokerite (cire minérale), pures, non travaillées	50%
1130	huile de vaseline Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	graisse de vaseline	80%
1132	paraffines, colorées artificiellement, décolorées, blanchies ou mélangées à d'autres substances	50%
1132	cérésines, ozokerite, colorées artificiellement, décolorées, blanchies ou mélangées à d'autres substances	50%
1132	graisse de vaseline, colorée artificiellement, décolorée, blanchie ou mélangée à d'autres substances, vaseline artificielle	80%

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois de juillet, août et septembre 1944, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} juillet 1944. 145. 23. 6. 44.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, sull'uso della paraffina e della vaselina

(Aliquote per i mesi di luglio, agosto e settembre 1944)

(Del 17 giugno 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, nonché delle sue istruzioni N. 2, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nel periodo luglio, agosto e settembre 1944, le aliquote mensili previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, per la lavorazione e l'utilizzazione dei prodotti indicati all'articolo 1 delle istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, sono fissate come segue:

Numero della tariffa		
1129	paraffine pure, non lavorate	50%
1129	ceresine, ozokerite (cera fossile), pure, non lavorate	50%
1130	olio di vaselina Ph.H.V. (paraffinum liquidum)	40%
1130	grasso di vaselina	80%
1132	paraffine, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	50%
1132	ceresine, ozokerite, colorate artificialmente, scolorate, imbianchite o commiste con altre sostanze	50%
1132	grasso di vaselina, colorato artificialmente, scolorato, imbianchito o commisto con altre sostanze, vaselina artificiale	80%

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di luglio, agosto e settembre 1944 si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° luglio 1944. 145. 23. 6. 44.

**Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese
di luglio 1944**

Modificazione della prescrizione N. 496/giugno 1944:

a cifra 1: Voci 35 e 36, prodotti di avena.

a cifra 2: Voci da 35 a 37, prodotti di avena ed orzo perlato.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/giugno 1944, prescrive:

1. I prezzi delle merci enumerate qui appresso non possono sorpassare nel mese di luglio 1944 le quote massime seguenti:

Voci		Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio a partire dal 26 giugno 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° luglio 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)
Voci		Articoli	fr. i 100 kg netti	fr. netti con sconto minimo del 5 %
Zuccheri: *				
1	crystalino, bianco		104.—	1.18/kg 1.24/kg
2	a quadretti, sciolto		110.—	1.25/kg 1.32/kg
3	a quadretti, in pacchetti di 2 1/2 kg		113.75	3.19/pacch. 3.35/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg		114.25	1.28/pacch. 1.35/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di 1/2 kg		116.25	—65/pacch. —68/pacch.
5	candito, bruno (qualità 6a e c)		187.—	2.35/kg 2.47/kg
6	candito, nero (qualità 4 e 8)		195.—	2.50/kg 2.63/kg
7	candito, bianco		182.—	2.25/kg 2.37/kg
8	grezzo		104.—	1.25/kg 1.32/kg
Riso:				
13	naturale, camolino o briliato (giacé), tutte le varietà		139.—	1.57/kg 1.65/kg
Paste alimentari: *				
Pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, sciolta:				
14	cornetti (obbligo di vendita) *		92.—	1.07/kg 1.13/kg
15	spaghetti		104.—	1.19/kg 1.25/kg
Pasta «supérieur», qualità corrente, sciolta:				
16	sciolta		116.—	1.36/kg 1.43/kg
17	in pacchetti di 500 g		134.—	—80/pacch. —84/pacch.
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine da minestra,		144.—	—43/pacch. —45/pacch.
Pasta all'uovo, qualità ordinaria				
19	sciolta	tenore in uova	172.—	2.03 kg 2.14 kg
20	in pacchetti di 500 g	75 g/kg di friscello	192.—	1.14 pacch. 1.20/pacch.
21	in pacchetti di 250 g		202.—	—61/pacch. —64/pacch.
Pasta speciale all'uovo «azione», tagliatelli e cornetti:				
22	sciolta	tenore in uova	175.—	2.11/kg 2.22/kg
23	in pacchetti di 500 g	75 g/kg di friscello, di cui la metà	182.—	1.12/pacch. 1.18/pacch.
24	Pasta speciale all'uovo: sciolta		192	2.37/kg 2.50/kg
25	in pacchetti di 500 g	d'uova fresche	212.—	1.33/pacch. 1.40/pacch.
26	in pacchetti di 250 g		222.—	—70/pacch. —74/pacch.
Specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:				
27	sciolta		141.—	1.70/kg 1.79/kg
28	in pacchetti di 500 g		159.—	—97/pacch. 1.02/pacch.
Specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):				
29	in pacchetti di 500 g		252.—	1.50/pacch. 1.58/pacch.
30	in pacchetti di 250 g		262.—	—79/pacch. —83/pacch.
31	Farina bianca (fiore)		128.—	1.52/kg 1.60/kg
32	Semola da cucina		128.—	1.43/kg 1.50/kg
33	Farina tipo unico (bigia)		46.55	—58/kg —61/kg
34	Semola mais *		69.—	—80/kg —84/kg
35	Fioecchi di avena, sciolti *	obbligo di vendita	103.50	1.18/kg 1.24/kg
36a	Granelli di avena, sciolti *		110.50	1.31/kg 1.38/kg
36b	Fioecchi e granelli di avena, in pacchetti: *			
	di 500 g		148.—	—88/pacch. —92/pacch.
	di 250 g		158.—	—46/pacch. —48/pacch.
36c	Farina di avena, in pacchetti: *			
	di 500 g		158.—	—92/pacch. —97/pacch.
	di 250 g		168.—	—50/pacch. —53/pacch.
37	Orzo perlato, n° 3, medio sciolto *	obbligo di vendita	109.—	1.28/kg 1.34/kg
Miglio dorato, sgusciato e intero: *				
38	sciolto		124.—	1.50/kg 1.58/kg
39	in pacchetti di 250 g		149.—	—44/pacch. —47/pacch.
40	in pacchetti di 350 g		145.—	—57/pacch. —60/pacch.
41	in pacchetti di 500 g		140.—	—83/pacch. —88/pacch.
Miglio, farina semola e granelli: *				
42	sciolto		117.—	1.42/kg 1.50/kg
43	in pacchetti di 250 g		142.—	—42/pacch. —44/pacch.
44	in pacchetti di 350 g		138.—	—58/pacch. —61/pacch.
45	in pacchetti di 500 g		133.—	—79/pacch. —83/pacch.
Legumi a baccello: *				
46	Fagioli, bianchi, qualità corrente		173.—	2.—/kg 2.10/kg
47	Fagioli, bacche colore		173.—	2.—/kg 2.10/kg
48	Lenti		173.—	2.—/kg 2.10/kg
49	Piselli intieri, gialli e verdi		178.—	2.05/kg 2.15/kg
50	Piselli sminuzzati, gialli e verdi		173.—	2.—/kg 2.10/kg
Farina e semola di piselli (gialla e verde): *				
51	non preparata, sciolta		156.—	1.83/kg 1.92/kg
52	preparata, sciolta		163.—	1.90/kg 2.—/kg
53	preparata, in pacchetti di 250 g		188.—	—54/pacch. —57/pacch.
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per zuppe e dei molini di mondatura)		179.—	1.03/pacch. 1.08/pacch.
Cacao in polvere:				
54	non zuccherato, qualità corrente, sciolto non zuccherato, pacchetti originali delle fabbriche:		2.70/kg	3.67/kg 3.86/kg
55	di 1 kg		2.90/kg	3.70/pacch. 3.89/pacch.
56	di 400 g		3.40/kg	1.73/pacch. 1.83/pacch.
57	di 200 g		3.60/kg	—92/pacch. —97/pacch.
58	di 100 g		3.60/kg	—46/pacch. —49/pacch.
59	di 50 g		4.60/kg	—30/pacch. —32/pacch.
Caffè (di grana): *				
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto		275.—	— —
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti		360.—	4.60/kg 4.85/kg
62	Altre sorte, torrefatte, sciolte		550.—	7.14/kg 7.50/kg
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti		580.—	7.40/kg 7.80/kg

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al minuto a partire dal 26 giugno 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di vendita massimi al minuto a partire dal 1° luglio 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.	lordi con sconto minimo del 5 %
Oli commestibili di ogni provenienza e qualità (senza l'olio d'oliva; vedasi cifra 2):					
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	298.—	3.36/1 l 1.73/½ l —72/2 dl —36/1 dl	3.54/1 l	
b	in bidoni (bidoni da rendere) *	308.—		1.82/½ l	
		—		—76/2 dl	—38/1 dl
c	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944	287.—	—	3.46	(la bottiglia)
d	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati dal 1° febbraio 1944 *	312.—	—	3.75	(la bottiglia)
Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macellerie): venduti per principio al prezzo stampato sugli imballaggi.					
aa) Prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944:					
65a	grasso di cocco	254.—	—	3.12/kg	
66a	grasso di cocco, con 10 % di burro	324.—	—	3.98/kg	
67a	grasso di cocco, con 25 % di burro	421.—	—	5.06/kg	
68a	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi)	322.—	—	3.88/kg	
69a	oli idrogenati, con 10 % di burro	386.—	—	4.64/kg	
70a	oli idrogenati, con 25 % di burro	475.—	—	5.66/kg	
71a	grasso commestibile misto *	274.—	—	3.38/kg	
72a	grasso commestibile misto, aperto *	274.—	—	3.46/kg	
bb) Nuovi prezzi stampati dal 1° febbraio 1944:					
65b	grasso di cocco *	295.—	—	3.58/kg	
66b	grasso di cocco, con 10 % di burro *	367.—	—	4.48/kg	
67b	grasso di cocco, con 25 % di burro *	475.—	—	5.68/kg	
68b	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi) *	322.—	(invariato)	3.88/kg	
69b	oli idrogenati, con 10 % di burro *	386.—	(invariato)	4.64/kg	
70b	oli idrogenati, con 25 % di burro *	475.—	(invariato)	5.66/kg	
71b	grasso commestibile misto *	304.—	—	3.72/kg	
72b	grasso commestibile, misto, aperto *	309.—	—	3.86/kg	
73	strutto americano «aperto»: in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg	
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg	
74	margarina commestibile (pani di 250 g), con 10 % di grasso di burro e 6 % di grasso di noci	400.—	—	4.84/kg	
Uova (nova in guscio, indigene e importate): *					
75	in regioni rurali	—32 /pezzo	—34/pezzo	—36/pezzo	
76	in centri urbani e semiurbani	—32 ½/pezzo	—35/pezzo	—37/pezzo	
77	in regioni montane	—33 ½/pezzo	—36/pezzo	—38/pezzo	
Polvere di uova (nova complete): *					
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—66/sacch.	—70/sacch.	
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.	
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.	
Imposta sulla cifra d'affari non compresa					
Grassi da macellerie (grassi animali):					
81	lardo da salicce, senza cotenna	4.80/kg	—	—	
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—	
82b	strutto, puro, indigeno	470.—/100 kg	5.20/kg	—	
82c	strutto americano «aperto»: in fusti originali	450.—	5.20/kg	—	
82d	in fusti intaccati	453.—	5.20/kg	—	
83a	grasso bovino Ia, grezzo *	—	2.70/kg	—	
83b	grasso bovino Ia, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg	—	
Salsicce: *					
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—36/pezzo	—40/pezzo	—	
85	wienerei, 100 g peso grezzo minimo	—47/paia	—52/paia	—	
86	schäbig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/paia	1.10/paia	—	
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—92/paia	1.—/paia	—	
88a	salamè, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—	
	salamè affettato, con pelle	—	1.50/100 g	—	
	salamè affettato, senza pelle	—	1.55/100 g	—	
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—	
89b	oli sanguinacci	—	2.—/kg	—	
Carne suina: *					
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—	
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—	
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—	
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—	
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—	
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—	
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—	
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—	
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—	
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—	
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—	
Fegate e rognone:					
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—	
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—	
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—	
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80	—	
secondo la qualità					
Prezzi massimi netti per vendita al minuto					
		manzo Ia	manzo IIa	vacca	
		fr./kg	fr./kg	fr./kg	
Carne di manzo e di vacca:					
da bollito (25 % al massimo di ossa):					
99	flocco di punta, cotto, scavo di pancina	4.40	4.20	4.—	
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20	
101	pezzi speciali da bollito (bianco costato delle coste basse, coste della schiena, reale, aiotta)	5.—	4.80	4.40	
d'arrosto (25 % al massimo di ossa):					
102	traverso di spalla, magatelle di spalla	5.—	4.80	4.40	
103	sottofoesa	5.20	5.—	4.50	
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70	

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voel

- 105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, ed in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 106 **Panini:** conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFPC.
- 107 **Pane speziale:** conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFPC.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato:** pane grattugiato e zwieback di panettieri, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFPC.
- 109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; latte condensato e prodotti Nestlé, come a prescrizioni N. 611 A/43 e 611 B/43.
- 110 **Burro:** come a prescrizione N. 637 A/43; burro fuso come a prescrizione 674 B/43.
- 111 **Formaggio:** vedasi prescrizioni 422 B/43 (formaggio in scatole), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio di erbe), 662 B/43 (formaggio dell'Appenzello), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (formaggio di pasta molle friborgiese «vacherin») e 704 A/43 (formaggio molle e semimolle).
- 112 **Mlele:** vedasi prescrizione N. 417 B/42.
- 113 **Marmellata e conserve di frutta:** valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, tè nero, come pure i generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** fino a nuovo avviso, non esistono dei prezzi massimi; i prezzi di dettaglio per questi articoli vanno calcolati secondo le relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 11, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «Listino dei margini» dello zuccherificio Ruppertswil SA., da noi approvato, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare tutt'al più un supplemento per collo di fr. —30 il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Per la vendita all'ingrosso dello zucchero, a quadretti sciolto, il prezzo fissato a fr. 110.— il quintale (prezzo di vendita ai dettaglianti) si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto la cassa, il prezzo di grosso massimo è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.

In quanto i commercianti dispongano ancora di scorte di zucchero a quadretti e zucchero-scioia, in pacchetti a peso lordo per netto, essi devono tener conto, all'atto della vendita, dei prezzi massimi stabiliti con prescrizione N. 496 C/42, del 26 marzo 1942.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-scioia, polvere di zucchero, zucchero in stanghe) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 13 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il kg sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: I dettaglianti che, di regola, vendono paste alimentari devono mettere a disposizione della clientela dei «cornetti sciolti» al prezzo massimo di fr. 1.07 il kg e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, a richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti sciolti», al prezzo massimo di fr. 92.— in quintale (voce 14).

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, dei prezzi di vendita superiori ai prezzi d'ingrosso massimo fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo al minuto comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, il supplemento di 3 cent. per kg.

Alle voci 34, semola di mais: Nei cantoni del Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai mulini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il prezzo di dettaglio massimo nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogramma, oppure di 78 cent. lordi (con 5% di sconto). (Vedasi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942.)

Alle voci da 35 a 37, prodotti di avena e orzo perlato.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei flocci e granelli di avena ed orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «sciolti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare espressamente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono, di massima, esigere che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato sciolti. I fornitori devono approvvigionare normalmente i dettaglianti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena ed orzo perlato sciolti e li confezionano in pacchetti, hanno diritto di applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

Alle voci da 38 a 50, prodotti di miglio e legumi a baccello: I prezzi massimi all'ingrosso per merce sciolta valgono per le forniture in sacchi di 50 kg, peso netto; per consegne a mezzo ferrovia: franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario; per consegne a mezzo autocarro: franco domicilio del destinatario.

Anche le forniture all'ingrosso di merce in pacchetti vanno effettuate franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario o event. domicilio di quest'ultimo.

Per i prodotti di miglio ed i legumi a baccello s'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti di miglio e legumi a baccello sciolti e li confezionano in pacchetti possono applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

I mugnai ed i grossisti che confezionano del miglio e dei legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 oppure 2 1/2 kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce sciolta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5%, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile.

È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci 53 e 53a, farina e semola di pselli: A partire dal 1° gennaio 1944, la farina e la semola di pselli (gialli e verdi) non potranno essere vendute, anche come articolo di marca, a prezzi superiori a quelli fissati alle voci 53 e 53a.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno delle loro vendite totali sotto forma di caffè puro e cioè ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè torrefatto a buon mercato». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64a, 64b, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'istituzione di questo sistema di recipienti a nolo non permette tuttavia alcun aggravio ai commercianti al minuto.

Alle voci 64d, 65b a 72b: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se i prezzi sono stampati sugli imballaggi (giusta la prescrizione N. 649 A/43, è vietato cambiare il prezzo stampato); 2° se le scorte delle merci della voce meno cara sono esaurite.

Alle voci 71a, 72a, 71b, 72b: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane e montane, vedasi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, polvere d'uovo: Per ragguagli più dettagliati, vedasi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta; i prezzi fissati si riducono di fr. 3.— a voce 78, di fr. 2.— a voce 79 e di fr. 1.— a voce 80, per chilogramma.

Alle voci 83a e 83b, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita della qualità inferiore devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici, rispettivamente fornitori.

Alle voci 83b, grassi da macellerie misti (strutto + grasso bovino o prevalentemente grassi da macellerie + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole parti di miscela. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogramma per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salsicce: Il peso minimo grezzo di 200 g indicato per i «Schüblig» vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler») oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per i «Schüblig» di 200 g.

Altre salsicce al pezzo e salsicce al peso: I prezzi di vendita autorizzati a fine dicembre 1942 possono essere adeguati nella misura del rincaro della materia grezza, causato dall'aumento del prezzo dei suini del 23 agosto 1943, tuttavia non più del 5%. I prezzi devono essere calcolati al centesimo. Le cifre risultanti dai calcoli dei prezzi che terminano con 1/2 cent. possono essere arrotondate al centesimo superiore.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano fr. —50 il chilogramma di più.

Salame «Bladoal» e «Nostrano»: Per queste qualità di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogramma; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo inoltre alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedasi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carni: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 21 febbraio 1944. Per i pezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo generalmente in uso.

Alle voci da 1 a 114: Per tutte le merci offerte e esposte alla vendita al minuto, i rispettivi prezzi di dettaglio vi devono essere stampati in modo chiaro in franchi e centesimi, conformemente alle disposizioni della prescrizione N. 572 A/42, del 9 marzo 1942. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

3. Supplementi di prezzo per forniture la grosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere percepiti dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di percepire un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogramma; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg: massimo 3 cent. il chilogramma. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-scioia in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, un supplemento di 3 cent. per chilogramma.

4. Vedute a consumatori importanti (econome domestiche collettive come: alberghi, ristorante, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macellerie, si dovranno, per contro, accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto appropriato.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia: franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarro: franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alla prescrizione N. 718 A/43, s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere prelevati dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Per simili riduzioni dev'essere chiesta nondimeno in precedenza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionale (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usale nel ramo.

10. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

145. 23. 6. 44.

Territet, 19 giugno 1944.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAHUD.

Danksagung

Die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme beim Hinschiede unseres lieben, unvergesslichen

Gotthilf Heinrich Fischer

Fabrikant

haben uns tief bewegt.

Wir danken herzlich für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die Zeichen treuer Verehrung für den lieben Verstorbenen.

Die Trauerfamilie

Fehraltorf, den 21. Juni 1944.

Südamerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 5. Juli 1944, 14 Uhr 30, im Kongresshaus, Eingang U, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes pro 1943/44 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1943/44 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1943/44.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht und der Geschäftsbericht pro 1943/44 liegen am Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 5, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 3. Juli 1944 bei den nachfolgenden Banken bezogen werden, wo spätestens 10 Tage vor der Versammlung auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich sein wird:

In Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
In Basel: Herren A. Sarasin & Cie.;
In Genf: Herren Pictet & Cie.

OFZ 18

Zürich, den 22. Juni 1944.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. W. BOVERL

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch den 5. Juli 1944, 11 Uhr, im Kongresshaus, Eingang U, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Annulierung von 20 000 Aktien Serie I unserer Gesellschaft und entsprechende Kapitalherabsetzung.
2. Änderung von Artikel 5, Absatz 1, der Statuten, insbesondere gemäss den Beschlüssen unter Ziffer 1.
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 1943/44 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung per 30. April 1944 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes des Geschäftsjahres 1943/44.
6. Verwaltungsratswahlen.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1944, der Bericht der Revisoren hierzu sowie der Geschäftsbericht und die beantragte Statutenänderung liegen am Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 5, Zürich, ab heute zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung für die Aktien Serie I können gegen Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit Montag den 3. Juli 1944 bei den nachstehenden Banken bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht erhältlich sein wird.

Eintrittskarten für die Namenaktien Serie II und Serie B können bis 3. Juli 1944 für die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre nur am Sitze der Gesellschaft bezogen werden. Das Aktienregister bleibt für die Übertragung von Namenaktien vom 26. Juni bis und mit 5. Juli 1944 geschlossen.

Kartenausgabestellen:

In Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft,
Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
In Basel: Schweizerischer Bankverein,
Herren A. Sarasin & Cie.;
In Genf: Herren Pictet & Cie.;
In Lugano: Banca Unione di credito.

OFZ 17

Zürich, den 22. Juni 1944.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. VON SCHULTHESS.

Borel & Cie SA., successeurs de Meuron & Cie SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 11 juillet 1944, à 9 h. 30, dans les bureaux de MM. Cramer & Wagnière, Corratier 10, à Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du commissaire-vérificateur et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires chez MM. Cramer & Wagnière, Corratier 10, Genève, dès le 1^{er} juillet 1944.

X 170

COMMUNE DE SIERRE

Emprunt 3½% 1938 de 1 800 000 fr.

Il a été procédé ce jour au tirage des 69 obligations de 1000 fr. chacune, remboursables le 30 septembre prochain. Les numéros sortis au tirage sont les suivants:

11	30	56	93	130	131	227	242
259	265	272	274	316	337	372	391
415	464	525	528	554	555	559	589
598	612	652	658	677	732	754	785
834	835	857	866	904	912	913	938
1019	1036	1055	1106	1139	1157	1169	1170
1176	1215	1235	1237	1245	1262	1362	1385
1389	1399	1489	1496	1564	1621	1642	1662
1676	1720	1722	1752	1780			

Les intérêts cessent de courir dès la date fixée pour le remboursement.

Les obligations sont remboursables sans frais:

- a) auprès de la Banque cantonale du Valais, à Sion.
- b) auprès de la Banque populaire de Sierre, à Sierre.
- c) auprès du Crédit sierrois, à Sierre.
- d) auprès de la Société de banque suisse, à Lausanne.

S 34

Sierre, le 21 juin 1944.

BANQUE POPULAIRE DE SIERRE.

Compagnie du chemin de fer Porrentruy—Bonfol

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 11 juillet 1944, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville (salle des commissions) à Porrentruy.

TRACTANDA:

1. Approbation du rapport de gestion, des comptes et bilan 1943, avec rapport des contrôleurs. Décharge au conseil d'administration.
2. Election d'un membre du conseil d'administration en remplacement d'un membre démissionnaire.
3. Nomination de deux contrôleurs et de deux suppléants.
4. Affaires relatives à l'assainissement et à la fusion des chemins de fer jurassiens.
5. Assainissement financier.
6. Divers.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 10 juillet 1944 au soir, à la Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy, ou au bureau de la direction, à Glovelier. Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local ainsi qu'au libre parcours sur la ligne, le mardi 11 juillet 1944.

Le bilan et les comptes, avec le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires à la Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy, ainsi qu'au bureau de la compagnie à Glovelier, dès maintenant.

Porrentruy, le 20 juin 1944.

I 23

Au nom du conseil d'administration,
le président: V. Henry.

Aarau-Schöftland-Bahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 6. Juli 1944, 15 Uhr 15, im Restaurant Frohsinn in Hirschthal

Verhandlungsgegenstände: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Juni 1943.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1943.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Der Geschäftsbericht kann vom 26. Juni 1944 an auf den Stationen Aarau-Rathausplatz und Schöftland bezogen werden.

Zum Besuche der Generalversammlung berechtigt der Aktienausweis zur freien Fahrt auf der Aarau-Schöftland-Bahn.

OFZ 6

Aarau, den 21. Juni 1944.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. F. Hagenbuch.

Niesenbahn AG.

Die Generalversammlung vom 20. Juni 1944 beschloss die Ausrichtung einer Dividende von 2% brutto = Fr. 2 pro Aktie an das Prioritätsaktienkapital. Die Zahlung erfolgt unter Abzug von 26% eidgenössischer Steuern durch die üblichen Zahlstellen gegen Ablieferung des Coupons Nr. 10.

393

Mülenen, den 22. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Orell Füssli-Annoncen AG., Zürich

Einladung zur 56. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 8. Juli 1944, 11 Uhr 30, in das Direktionsbureau, Limmatquai 4, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1943.
3. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Entlastungserteilung an Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 26. Juli 1944 an im Bureau des Buchhaltungschefs, Limmatquai 4 (III. Stock), Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist gegen genügenden Aktienausweis gestattet.

OFZ 19

Zürich, den 14. Juni 1944.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. O. Irminger;
der Schriftführer: M. Baumann.

Fachmann

392-1

übernimmt den Entwurf und die Ausführung betriebsinterner Formulare im Vervielfältigungsverfahren. Auch dem kleinen Geschäft nützen vorgedruckte Formulare für alle vorkommenden Geschäftsvorfälle. Postfach Transit 241, Bern.

LA RÉSIDENCE

Florissant 11 GENÈVE
Telephon 41388 (8 Linien)

HOTEL - RESTAURANT - BAR

Große und kleine Empfangszimmer

160 Betten 50 Baderzimmer

Telephon in allen Zimmern

2 Tennis Autopark

Familien-Arrangements

X 59 G. E. Lussy, Dir.

Les titulaires du brevet ci-après désirent entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en œuvre de leur invention:
N° 213536 du 1^{er} mai 1939: «Base de perche de trolley».

Prière d'adresser offres et propositions à l'office des brevets A. Bugnion, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 169

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 18 9-1

Kraftwerke Brusio AG., Poschiavo

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1944 unserer Gesellschaft beträgt für das Geschäftsjahr 1943 die Dividende Fr. 24.32. Nach Abzug der diversen eidgenössischen Steuern von total Fr. 6.32 (für die Verrechnungssteuer Fr. 3.65) wird pro Aktie bar Fr. 18 ausbezahlt.

Die Dividende kann ab 22. Juni 1944 bezogen werden, gegen Abgabe von Coupon Nr. 37,

in Basel: beim Bankhause A. Sarasin & Cie.;

in Poschiavo: an der Gesellschaftskasse.

Q 218

Poschiavo, den 21. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft

Zürich

Dividenden-Auszahlung pro 1943/44

Laut Beschluss der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 1944 gelangt auf dem Aktienkapital für das Geschäftsjahr 1943/44 eine Dividende von 5% zur Auszahlung.

Die Dividende von Fr. 1.25 pro Aktie, abzüglich 6% Coupons, 5% Wehr- und 15% Verrechnungssteuer, gelangt an der Couponskasse der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 zur Auszahlung. Z 355

Zürich, den 21. Juni 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

SOCIÉTÉ DES TRAMWAYS LAUSANNOIS

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le jeudi 6 juillet 1944, à 11 heures 15, à la Banque cantonale vaudoise, salle du conseil, à Lausanne (2^{me} étage, prendre l'ascenseur).

Ordre du jour: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1943. 2. Votation sur les conclusions de ces rapports. 3. Nomination de cinq administrateurs. 4. Nomination de trois contrôleurs des comptes et d'un suppléant. 5. Divers.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de pertes et profits ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 27 juin 1944, au bureau de la société, en Prélatz. Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées, sur présentation des titres, par la Banque cantonale vaudoise (service des titres) à Lausanne, jusqu'au mercredi 5 juillet, à 18 heures, dernier délai.

Etablissement de la feuille de présence dès 10 heures 30. L 132

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

ST. GALLISCHE CREDITANSTALT

Gegründet 1854

ST. GALLEN

Marktplatz, Nr. 1

Aktienkapital Fr. 10 000 000.—
Reserven Fr. 5 000 000.—

163-2

Wir kündigen hiermit alle bis 30. September 1944 kündbar werdenden

Obligationen und Kassascheine unseres Institutes

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

St. Gallen, den 22. Juni 1944.

Die Direktion.

Meubles de cuisine bruts et mi-dur

soit buffets 1 et 2 corps, avec et sans tiroirs, linéum, armoires 1 et 2 portes, commodes, chiffonniers, etc. Fabrication solide et soignée. L 185

Clavel frères, fabricants spécialisés,
Oulens (Echallens) (Vaud). Téléph. 4 16 38

Solothurner Handelsbank

Olten Solothurn Grenchen

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 1. Oktober 1944 kündbar werdenden, zu 8% und höher verzinslichen

Kassaobligationen

auf drei Monate zur Rückzahlung. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Die Inhaber gekündigter Titel ersuchen wir, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen. Sn 27

Solothurn, den 23. Juni 1944.

Die Direktion.



Verlangen Sie vom SHAB.

Probenummern der
«VOLKSWIRTSCHAFT»



RUF ORGANISATION

Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

liefert Ihnen in einer Niederschrift

Konto des Lohnempfängers,
Abrechnung für Arbeitnehmer,
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepasst — die Einführung übernehmen unsere Organisatoren. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 76 80



Telnotiz ist immer
am Ort!

Ein gefälliger Untersatz unter den Tischapparat,
mit diesem zu einer Einheit verbunden.

Der Block samt Bleistift
auf einem Schieber ausziehbar.

Von der Telephondirektion bewilligt.

Praktisch, gefällig, nur Fr. 9.—.

Auch als Geschenk geeignet.

Dieses Inserat ausgeschnitten und als Drucksache eingesandt,
bringt den Gratis-Prospekt!

Rüegg-Naegeli

« Cie AG. Bahnhofstr. 22. Zürich. Telefon 33708

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen

Alle zu über 8% verzinslichen Kassascheine und Obligationen, deren Anlagedauer in den Monaten Januar, Februar und März 1945 ausläuft, werden gekündigt. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekanntgegeben.

Bern, den 21. Juni 1944.

391

Der Adjunkt des Verwalters: H. Graber.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1